



Bassumer Kirchenbote

Nr. 148 September/Oktober/November/2024

*Seid darauf bedacht,
zu wahren die Einigkeit im Geist
durch das Band des Friedens*

Epheser 4,3

Ein geistliches Wort zum Anfang



Freundschafts- bänder

Während ich diesen Text schreibe, ist es Ende Juli und ich befinde mich auf einer Zugfahrt in eine deutsche Großstadt. Auf dem Tisch meiner Sitzgruppe, die ich mir mit drei jungen Menschen teile, liegen Bastelsachen. Als ich frage, wofür diese Sachen sind, erzählen mir die drei, sie würden Freundschaftsarmbänder herstellen. Sie seien auf dem Weg zu einem Konzert. Mir wird schnell klar, dass es sich nur um ein Konzert der US-amerikanischen Sängerin Taylor Swift handeln kann, deren Person man in diesen Tagen kaum entkommen kann. Die drei erzählen mir, dass ihre Fans, die sogenannten „Swifties“, diese Armbänder auf dem Konzert sogar untereinander tauschen würden. Sie tun das, weil die Sängerin selbst in einem Lied von solchen Bändern singt. Ich finde es faszinierend, wie Taylor Swift es schafft, mit ihrer Musik und ihren Texten so viele Menschen auf der ganzen Welt zusammenzubringen.



Zeichen der Freundschaft zwischen Gott und den Menschen gibt es viele. In der hebräischen Bibel, die wir auch Altes Testament nennen, wird oft von

einem Bund erzählt, den Gott mit seinem Volk schließt. Und immer ist dieser Bund verbunden mit einem Zeichen: Bei Noah ist es der Regenbogen, bei Abraham die Beschneidung. Gottes Volk verpflichtet sich in diesem Bund zur Gefolgschaft und Gott spricht dem Volk seinen Segen zu. Auch der Apostel Paulus bezeichnet die Erlösung durch Jesus Christus als einen „neuen Bund“ zwischen Gott und den Menschen. Ein Zeichen für diesen Bund ist das Wasser der Taufe, mit dem der Mensch reingewaschen wird. Aber auch Brot und Wein beim Abendmahl sind Zeichen für diesen neuen Bund zwischen Gott und Mensch in Christus. So wie die Freundschaftsarmbänder Zeichen für Freundschaft für die Swifties sind, sind diese Zeichen für Christinnen und Christinnen Ausdruck der Verbundenheit untereinander. Vor allem aber sind sie ein Ausdruck der Verbindung mit Gott.

Als ich beim Verlassen des Zuges umschaue, entdecke ich auf jedem zweiten Tisch weitere Menschen, die mit dem Basteln von Armbändern beschäftigt sind. Sie alle werden zusammen einen Moment genießen und ihn miteinander teilen - die Armbänder werden sie daran erinnern. Daran können wir uns auch als Kirche inspirieren lassen, wenn wir die Zeichen unserer Freundschaft mit Gott untereinander teilen und in die Welt tragen.

Pastor Julius Henckel



Wie gewohnt gibt es auch in diesem Jahr am Wochenende zum 1. Advent (30.11.+ 01.12.) den Bassumer Advent .

Weihnachtlicher Lichterglanz, Gottesdienst und Musik, dazu eine stimmungsvolle Atmosphäre erwartet Sie auf dem Stiftshügel und in der Kirche.

Das genaue Programm finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf Webseite, Instagram, Facebook und in der Tagespresse.

Liebe Leserin lieber Leser



Die meisten von Ihnen werden es schon gemerkt haben. Ab dieser Ausgabe landet unser Kirchenbote nicht mehr automatisch in jedem Briefkasten, sondern wird öffentlich an verschiedenen Stellen zur Mitnahme ausgelegt. **An welchen Stellen** Sie den Kirchenboten bekommen, erfahren Sie auf der **Rückseite** dieser Ausgabe. Sollten Sie an den öffentlichen Auslagestellen einmal keinen Kirchenboten mehr bekommen, so melden Sie sich gerne bei uns im Kirchenbüro (04241/2402).

In dieser Ausgabe des Kirchenboten nehmen wir Sie wieder mit auf eine Reise durch unser Gemeindeleben. Wir berichten unter anderem über die Sommerkirche mit Taufen an der Hache, über die Einführung des neuen Kirchenvorstands, über das Mitarbeiterdankfest, über den Empfang der Schützen am Gemeindehaus. Unser Küster Heino Raven ist nicht nur in unserer Gemeinde sehr aktiv, sondern unterstützt darüber hinaus auch seine Küster-Kolleginnen und Kollegen in der Landeskirche.

Wer sich über den aktuellen Stand der Renovierungsarbeiten in der Stiftskirche informieren möchte, bekommt auch dazu Informationen in dieser Ausgabe. In der Stiftskirche finden in den kommenden Wochen wieder einige musikalische Angebote statt. Einzelheiten finden Sie in diesem Heft.

Ihr Thorsten Runge



Hache-Taufen (Foto: S.Reimer)

18



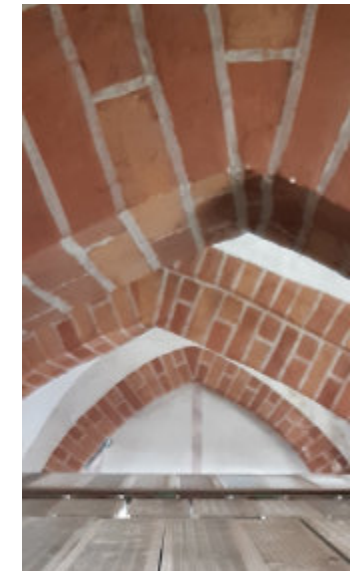
Mitarbeiter-Dankfest

26



Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes
(Foto: S. Reimer)

26



Restaurierung der Stiftskirche

15

Gemeindeleben

- 08-09** Bericht Pfarrhaus Umbau
- 10-11** Kapelle der Stille
- 14** Weihnachten im Schuhkarton
- 15** Restaurierung in der Stiftskirche
- 16-17** Interview mit Thorsten Runge
- 18-19** Hachetaufen in Neubruchhausen
- 26-27** Rückblickseite: Einführung des neuen Kirchenvorstandes,
Gottesdienst an der Freudenburg, Mitarbeiterdankfest,
Einsegnung in Hildesheim, Schützenfest
- 30-31** Spenden für Brot-für-die-Welt/ Frauensonntag

Musik

- 12** Kindermusical „Emelie voll abgehoben“
- 12** Gesangskonzert zu Gunsten des siebenbürgischen Jugenddorfes „Lókod“
- 12** „Alsfelder Vokalensemble“
- 12** Konzert: Oratorium „Elias“
- 12** Traditionelles Konzert der Bassumer Chöre



Rubriken

- 02** Ein geistliches Wort zum Anfang
- 03** Editorial
- 04-05** Inhalt
- 06-07** Kontakt- und Ansprechpersonen
- 08** Bericht aus dem KV
- 20-23** Gottesdienste
- 24-25** Regionalseite
- 28-29** Gruppen und Kreise
- 32-33** Freud und Leid

Kontakt- und Ansprechpersonen



Kirchenbüro

Am Kirchhof 4
Dienstag und Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 04241 - 2402, **Telefax:** 04241 - 5038
E-Mail: KG.Bassum@evlka.de
Web: <https://kirche-bassum.wir-e.de>
Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram
@kirche.bassum  

Pfarramtssekretärin

Stefanie Grosser
04241 - 2402
stefanie.grosser@evlka.de



Sekretärin

Friedhofsbüro

Eschenhäuser Straße 1 a
Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 04241 - 4749

Nicola Bischoff
04241 - 4749
Friedhof.bassum@evlka.de



Friedhofsgärtner

Daniel Harmsen
0178 - 6018113
Friedhof.bassum@evlka.de



Friedhof Neubruchhausen

Erika Bobrink
04248 - 902919



KiTa Rentei

Anna Schaidl
04241 - 970334
kts.rentei.bassum@evlka.de



KiTa Pastorenhaus

Nicole Mazanec
04241 - 9704030
kts.pastorenhaus.bassum@evlka.de



Kontakt- und Ansprechpersonen



Ines-Maria Kuschmann
04241 - 8047889
ines-maria.kuschmann@evlka.de

Pfarramt



Sandra Kopmann
04249 - 4039996
sandra.kopmann@evlka.de



Julius Henckel
04241 5188
julius.henckel@evlka.de

Notfallseelsorge:
Tel.: 05344 96 92 192

Kirchenvorstand

Vorsitzender



Knut Laemmerhirt
04242 - 578736
knut.laemmerhirt@evlka.de

Kreiskantorin



Réka-Zsuzsánna Fülöp
0172 - 4338105
kirchenmusik.bassum@evlka.de

Kreiskantor



Ralf Wosch
0172 - 3546680
kirchenmusik.bassum@evlka.de

**Allgemeine soziale
Beratung
Schwangeren- und
Schwangerschafts-
konfliktberatung**



Ortrud Kaluza
04241 - 4742, Stift 8
ortrud.kaluza@evlka.de
Mo: 9-11 Uhr, Do: 9-10 Uhr
Di: 12-13 Uhr, Do: 14-15 Uhr



Heino Raven
0172 - 4525998
heino.raven@web.de

**Küster und
Hausmeister**

Liebe Gemeinde,

am 12. Juni hat sich der neue Kirchenvorstand zum ersten Mal getroffen. Zusammen mit dem Pfarramt hat der KV jetzt 13 Mitglieder, in der letzten Amtszeit waren es noch 18. Wir könnten noch zwei weitere Personen in den KV berufen; falls Sie also Zeit und Interesse haben, melden Sie sich gerne.

In der ersten Sitzung fanden die Wahlen zum Vorsitz und stellvertretendem Vorsitz statt. Ich bin dankbar, dass ich erneut zum Vorsitzenden gewählt wurde. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Bjarne Altenburg. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und danke Thorsten Runge für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Amtszeit.

In diesen Wochen treffen sich auch die Ausschüsse zum ersten Mal und wir müssen schauen, wie wir unsere Arbeit neu organisieren. In dieser Amtsperiode wird die regionale Zusammenarbeit mit Nordwohldede und Sudwalde weiter ausgebaut werden müssen. Spannend werden sicher auch die Auswirkungen der geringer werdenden Finanzmittel; wir werden uns zukünftig nicht mehr alles leisten können. Trotzdem gehen wir die neue Amtszeit mit Zuversicht an und nehmen gerne Ihre Anregungen entgegen.

Zur Restaurierung der Stiftskirche und zum Umbau des Pfarrhauses I finden Sie Berichte in diesem Kirchenboten.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen guten Übergang vom Sommer in den Herbst.

Es grüßt Sie herzlich

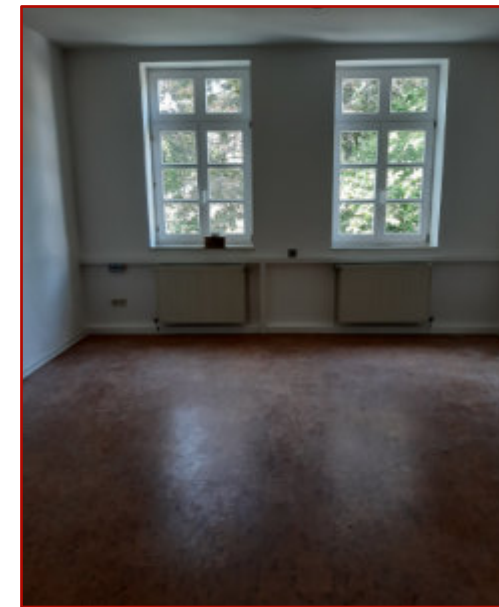
Knut Laemmerhirt
Vorsitzender

Pfarrhaus-Umbau

Nachdem die Dienstwohnung im Pfarrhaus I im letzten Winter hergerichtet wurde und Pastor Julius Henckel mit seiner Frau inzwischen seit einem halben Jahr dort wohnt, ist nun auch die Fassade instandgesetzt worden, so dass das Haus wieder ein echter Hingucker geworden ist.

Im Bereich Richtung Kirchstraße wurden in den letzten Wochen neue Räume für das Diakonische Werk geschaffen. Dieses wird aus der Wassermühle am Stift in das Pfarrhaus umziehen und ist dort künftig über den neuen Eingang an der Kirchstraße erreichbar.

Text und Fotos:
Knut Laemmerhirt



Wenn manches unvollkommen bleiben darf

Ein Sämann ging auf das Feld, um zu säen. Dabei fiel einiges Saatgut auf die Wege. Vögel kamen und pickten es auf. Anderes fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte. Es wuchs, welkte aber bald, als die Sonne aufging, weil es keine guten Wurzeln hatte. Anderes fiel unter die Dornen, die Dornen wuchsen, die jungen Pflanzen erstickten und brachten keine Frucht. Wieder anderes aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht ... (s. Markus 4, 1-9)

Was soll daran froh machen, wenn sich jemand so viel Mühe gibt, wertvollen Samen sät und so vieles nicht gedeiht? Und doch: Jesus sagt uns damit: So ist das Leben, denkt daran, rechnet damit! Ihr macht euch selbst und anderen das Leben schwer, wenn alles gelingen muss, wenn ihr euch immer und immer wieder überfordert. Ihr könnt euch noch so sehr bemühen, manches scheint vorerst erfolgreich zu sein, hat aber doch keinen Bestand. Manches hat gar keine Chance. Es wird überwuchert, wächst, verkrüppelt und trägt keine Frucht. Anderes aber wächst und trägt Frucht. Wenn wir dieses Gleichnis ernst nehmen und entsprechend leben würden: Wir könnten wohlwollender aufeinander

der zugehen, mit – und füreinander arbeiten.

Wir könnten damit rechnen, dass manches nicht oder nur teilweise gelingt, obwohl wir uns bemühen.

Wir könnten einander helfen, wo Hilfe nötig ist und miteinander Misserfolge tragen. Wieviel mehr würden wir wagen, wenn wir nicht immer erfolgreich sein müssten.

Wieviel menschlicher wäre unsere Gesellschaft?

Gebet

*Guter Gott,
Wir möchten bestehen,
bestehen vor unseren
täglichen Aufgaben,
vor unseren Mitmenschen,
vor Dir
und erwarten viel von uns
und unseren Mitmenschen
Es gelingt nur zum Teil
und du sagst:
Es ist in Ordnung,
auch wenn manches
nicht gut ist.
Wir dürfen Frieden finden in Dir.*

AMEN

Maren Deunert

(Text nach M. Feigenwinter)



Termine

05. September
Meditation

19. September
Meditative Andacht

17. Oktober
Meditative Andacht

07. November
Meditation

21. November
Meditative Andacht

Kindermusical „Emelie voll abgehoben“, am 21.09. Samstag, um 17:00 Uhr

Die Bewohner*innen von Makana Mana Malé, Nachfahren von Schiffbrüchigen, sitzen auf einer Karibik-Insel fest. Das Idyll von Sonne, Strand, Palmen, Kokosnüssen, Wind und Muscheln trägt. Ihnen ist langweilig und sie wollen weg von der Insel, hinaus in die Welt. Dazu müssen sie entweder durch ein Meer voller Haifische schwimmen oder durch die Luft fliegen. Die Wissenschaft aber sagt, dass ein Mensch weder das eine noch das andere kann. Er würde nämlich gefressen werden oder abstürzen, weil er zu schwer zum Fliegen sei. Also geben sie ihre Hoffnung auf und bleiben auf der Insel. Die Einzige, die ihren Traum vom Fliegen nicht aufgibt, ist Emelie, die Tochter des Königs. Sie beobachtet, wie eine Möwe ihre Kreise durch die Luft zieht, und erkennt dabei, wie eine Flugmaschine konstruiert sein muss. Alle Inselbewohner*innen lachen sie aus... Emelie voll abgehoben hat Andreas Schmittberger geschrieben und es macht Mut, trotz aller Widerstände den eigenen Weg zu gehen – egal, was die anderen sagen, egal, was die Wissenschaft herausgefunden hat. Träume geben uns immer wieder Hoffnung.

Die Musik in diesem Musical sorgt für Karibik-Feeling. Durch die heißen Rhythmen, die unter anderem mit Bongos, Congas, Maracas, Marimbas u.a. gestaltet werden, spürt der Zuschauer die Karibik-Sonne auf der Haut und den Sand unter den Füßen. Eintrittskarten für dieses Musical gibt es bei Papier und Tinte am Bassumer Lindenmarkt. Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Aufführende sind die Kinder- und Jugendkantorei unter Leitung von Réka-Zsuzsánna Fülöp und mit Begleitung einer Band.

„Gesangskonzert“ am 28.09., Samstag, um 19:00 Uhr

Seien Sie herzlich willkommen zu Sommerliedern, Gesangsduetten u.a. von Schumann, Schubert, Mendelssohn, sowie Sololiedern. Mitwirkende in diesem Konzert sind Kathrin Blume, Steffi Kaiser, Michael Kohlwes, Melissa Meyer, Edith Pleyer, Daniela Preisigke und Réka-Zsuzsánna Fülöp. Am Klavier werden alle begleitet von Ralf Wosch. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang freuen wir uns aber über Ihre Spende zu Gunsten des siebenbürgischen Jugenddorfes „Lókod“ und zur Deckung der Unkosten.

Konzert des „Alsfelder Vokalensemble“ am 02.11., Samstag, um 18:00 Uhr

Das Alsfelder Vokalensemble wurde 1971 von Wolfgang Helbich gegründet. Es präsentierte sich von Anfang an mit einem unverwechselbaren Klang. Die projektbezogene Arbeitsweise des Ensembles, die in der deutschen Chorszene Anfang der siebziger Jahre eher ungewöhnlich war und seither viele Nachfolger gefunden hat, ermöglichte die Entwicklung eines ganz eigenen „Alsfelder“ Chorklangs, geprägt von hoher Transparenz und Homogenität. Verbunden mit Beweglichkeit und Ausdruckstärke bildete dieses Klangideal die Grundlage der musikalischen Arbeit von Wolfgang Helbich.

Der Chor wurde nach dem Tode Wolfgang Helbichs 2013 von Jan Hübner geleitet. Seit 2023 ist Johannes Liedbergius der künstlerische Leiter des Ensembles.

Freuen Sie sich auf wunderbare Chormusik.

Konzert mit dem Oratorium „Elias“ am 17.11., Sonntag, um 17:00 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy schrieb dieses gigantische Werk und es ist uns eine ganz besondere Freude, dass die-

ses Werk nun in diesem Jahr am Volkstrauertag in der Bassumer Stiftskirche zu hören ist. Dank vieler Sponsoren aus geschäftlicher und privater Hand wurde der Bassumer Kantorei die Umsetzung dieses Meisterwerks mit vielen Solisten, großem Chor und einem riesigen Orchesterapparat möglich. Der Ticketvorverkauf läuft ab sofort über das „NordWestTicket-System“, so können Sie Ihre Platzkarte ganz bequem von zu Hause oder auch am Bassumer Lindenmarkt bei „Papier & Tinte“ käuflich erwerben. Weitere Informationen zu diesem Konzert finden Sie auf unserer homepage. Die musikalische Gesamtleitung hat Kreis Kantorin Réka-Zsuzsánna Fülöp.

Einladung zum „Traditionellen Konzert der Bassumer Chöre“ am 30.11., Samstag, um 17:00 Uhr

Freuen Sie sich auf adventliche und weihnachtliche Weisen der Vokalchöre in und um Bassum und wie jedes Jahr, dürfen auch Sie wieder einstimmen und mitsingen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Mit dabei u.a. der „Gemischte Chor Bassum“ und die „Rainbow Gospelsingers“.

Ralf Wosch



„Weihnachten im Schuhkarton“.

Im deutschsprachigen Raum wurden in der letzten Saison 291.554 Schuhkartons gepackt. Auch dieses Jahr werden zahlreiche Gemeindeglieder dazu beitragen, das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ in unserer Kirchengemeinde fortzuführen. Wir schätzen vor allem die Bereitschaft unserer Konfirmanden und ihrer

Familien sowie aller anderen Gemeindeglieder, sich mit der Aktion auseinanderzusetzen.



Die Saison läuft vom 11. bis zum 18. November

Die Informationsflyer liegen ab Oktober im Gemeindehaus und in der Kirche zum Mitnehmen aus. Bitte lesen Sie den Informationsflyer aufmerksam durch, damit Sie den Schuhkarton richtig bekleben und befüllen. **Es dürfen keine gebrauchten Gegenstände hinein.**

Abgabeschluss ist der 15. November!

Die Abgabestelle für die Schuhkartons ist im Gemeindebüro, Am Kirchhof 4 (Bürozeiten siehe Seite 6)



Foto oben: Kinder auf Fidschi
Foto unten: Kinder in der Mongolei
Aus: Samaritan's Purse e.V.



Restaurierung in der Stiftskirche

Die Restaurierungsarbeiten in der Stiftskirche laufen – allerdings mit einer kleinen Verzögerung. In der letzten Ausgabe des Kirchenboten waren wir noch davon ausgegangen, dass die Malerarbeiten bereits im Juli/August ausgeführt werden. Aufgrund von umfangreicheren Voruntersuchungen und der kompletten Erneuerung des Wandputzes unterhalb der Fenster hat sich das verzögert. Wenn Sie diesen Kirchenboten lesen, wird wahrscheinlich die erste Farbe an der Wand sein. Die Fertigstellung ist weiterhin für den Herbst geplant; danach wird es in der Kirche auch zu kalt.

Wenn alles gut läuft, werden wir im Frühjahr 2025 mit der Restaurierung des nördlichen Seitenschiffs fortfahren.

Wenn Sie die Arbeiten in der Stiftskirche unterstützen möchten, freuen wir uns weiterhin über Ihre Spende, z.B. an den Verein zur Erhaltung der Stiftskirche Bassum e.V., IBAN DE31 2915 1700 1310 1572 17.

Text und Fotos: Knut Laemmerhirt

Fotos:

Oben: erneuerter Putz im Seitenschiff
Mitte: freigelegtes Detail im Gewölbe
Unten: Blick ins Gewölbe von der obersten Gerüstebene



Thorsten, du hast an dem Basiskurs „Seelsorge für Ehrenamtliche“ teilgenommen, der im vergangenen Herbst begann und im Juni dieses Jahres endete. Wie hat es dir gefallen?

Es war eine ganz tolle Erfahrung. Anfangs hatte ich noch Bedenken, aber je weiter wir in den Kurs einstiegen, desto besser hat es mir gefallen. Es war aber auch eine sehr anstrengende Zeit, weil es eben auch viele Treffen gab, dazu das Praktikum und die Supervision, also, ich hatte schon gut zu tun damit.

Was hat es für dich gebracht? Hast du neue Erkenntnisse gewonnen?

Für mich war die Gesprächsführung besonders interessant. Es geht ja darum, dass man ein Gespräch führt mit Menschen, die gerade in einer Notsituation sind. Es war gut zu erfahren, dass man sich selbst, im Gespräch mit den Betroffenen, nicht so wichtig nimmt, dass man zuhört, den Schmerz mit aushält und durch Fragen Anstös-

se gibt, damit die Person selbst Lösungen für ihr Probleme finden kann.

Wie hast du dich beim Praktikum in Syke gefühlt?

Ich war erstmal sehr aufgeregt. Ich war in einem Altenpflegeheim und die Frau, die mich da begleitet hat, hat immer zwei Heimbewohnerinnen ausgesucht, die ich besuchen sollte. Anfangs war es sehr ungewohnt, aber das ging schnell vorbei, denn die Frau, die ich als erste besuchte, war sehr freundlich und freute sich, dass jemand zu ihr kam, da sie nur sehr selten Besuch bekam. Es war sogar so, dass es mir so gut gefiel, dass ich mir überlege in diesem Bereich noch weiter zu machen. Man lernt ja auch liebe Menschen mit ihren oft interessanten Lebensgeschichten kennen. Und, was für mich ganz neu war, war die Begegnung mit Demenzkranken.

Seid ihr daraufhin auch ausgebildet worden? Habt ihr gelernt, wie man mit Demenzkranken umgeht?



Nein, das nicht. Und trotzdem ist es vorgekommen, was ich aber erst hinterher erfahren habe.

Wie hast du die Supervision erlebt? War das hilfreich? Oder hast du es eher als überflüssig empfunden?

Nein, nein, überhaupt nicht.

Naja, wenn du dann so zwei Gespräche gehabt hast, das reicht dann auch für den Tag. Das muss man ja auch erst mal selbst verarbeiten. Gut war, dass ich in der Supervision alles mit der Betreuerin reflektieren konnte. Wir mussten immer Gesprächsprotokolle fertigen, die wir dann mit der Supervisorin durchgesprochen haben. Es war sehr hilfreich, dass ich dadurch auch erfahren habe, was in den verschiedenen Aussagen der Betroffenen alles so drinsteckte. Auch so manche Bemerkung, über die ich sonst vielleicht drüberweggekommen wäre, habe ich dadurch besser verstanden.

Sie hat mich auch ermutigt, dass ich in dem Bereich weitermache. An einem Tag waren verschiedene Fachleute für verschiedene Seelsorgebereiche eingeladen: Notfallseelsorge, Krankenhausseelsorge, Altenheim- und Gefängnisseelsorge, die uns von ihren täglichen Erfahrungen erzählten. Damit wollten sie uns motivieren, uns für einen dieser Bereich weiterfüh-

rend ausbilden zu lassen. Da mir der Notfallseelsorger eigentlich am besten gefallen hatte, dachte ich erst, das wäre etwas für mich. Aber im Gespräch mit anderen PastorInnen war mir schnell klar, dass diese Bereitschaftsdienste mit meinem Beruf nicht vereinbar wäre, obwohl die Ehrenamtlichen da viel mehr Freiheiten haben als die Hauptamtlichen.

Waren auch andere TeilnehmerInnen aus unserem Kirchenkreis dabei?

Ja, zwei Frauen. Insgesamt waren wir 10 Frauen und zwei Männer. Beworben hatten sich eigentlich noch viel mehr Personen, die dann aber nicht in die engere Auswahl fielen nach dem Infoabend.

Wie lautet denn dein Fazit, jetzt, wo alles vorbei ist und du inzwischen schon einen gewissen Abstand vom Kurs gewonnen hast?

Alles in allem kann ich sagen: Es hat mir was gebracht. Ich habe viel gelernt, bin aufmerksamer in Gesprächen geworden und habe nette Leute kennengelernt.

Das Interview mit Thorsten Runge führte Karin Rosenbaum

Sommerkirche mit Taufen

am 7. Juli 2024 war zur Regionalen Sommerkirche in die Dreifaltigkeitskirche in Neubruchhausen eingeladen, dem 6. Sonntag nach Trinitatis. Das ist im Kirchenjahr der Sonntag, an dem im Gottesdienst alle an die Taufe erinnert werden.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurden in diesem Jahr in Neubruchhausen vier Kinder aus verschiedenen Familien nacheinander getauft. Dazu wurde das Kirchengebäude vorübergehend verlassen und die Kinder im Beisein der vielen Gottesdienstteilnehmer, die das Geschehen teilweise auch von der Hachebrücke aus beobachteten, in der Nähe der Kirche direkt an der Hache getauft.

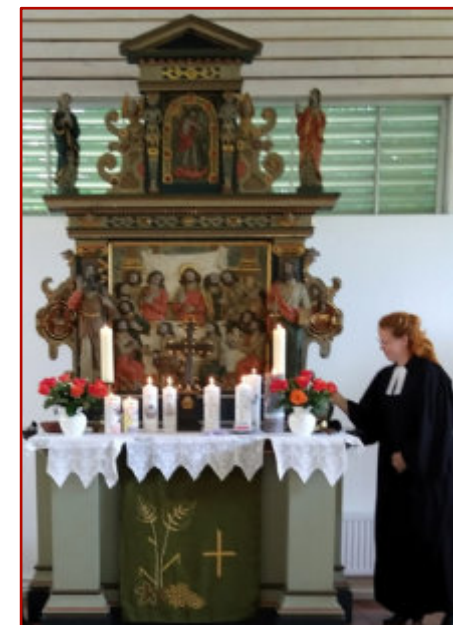
Der anwesende Posaunenchor, der

auch den Gottesdienst musikalisch bereicherte, war mit nach draußen gegangen und erfreute zwischendurch aus dem Hintergrund heraus feierlich mit herrlichem Posaunenklang.

Pastorin Sandra Kopmann hatte zuvor in der Kirche über den äthiopischen Kämmerer gepredigt, den Philippus in öder Umgebung auf dessen Rückreise von Jerusalem in einer Kutsche in einer Schriftrolle lesend angetroffen und ihm einiges aus dem Buch des Propheten Jesaja erläutert hatte, wobei dieser erst dadurch verstanden hatte, worum es im Evangelium von Jesus geht. Daraufhin hat der Äthiopier seinen Wagen an der nächsten Wasserstelle anhalten und sich dort von Philippus umgehend taufen lassen. Danach reiste er frohen Herzens weiter und sah Philippus nicht mehr.









Text und Fotos:
Sigrun Reimer








Gottesdienste in der Region

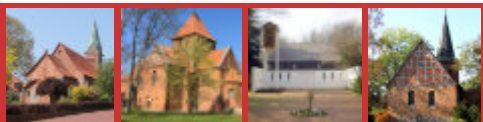
Gottesdienste in der Region

| | Bassum | | Neubruchhausen | | Nordwohldede | | Sudwalde | |
|---|---|--|----------------|--|--------------|--|----------|--|
| 01. September 14.So.nach Trinitatis | 11:00 | Gottesdienst zur Visitation mit Posaunenchor (Sup. Schröder) | | | | | | |
| 05. September Donnerstag | 18:30 | Meditation  | | | | | | |
| 08. September 15.So.nach Trinitatis | 11:00 Regionaler Begrüßungsgottesdienst aller neuen Konfis der Region in der Stiftskirche Bassum (Pfarramt) mit Band anschließend Spätsommerfest zum Tag des offenen Denkmals | | | | | | | |
| 15. September 16.So.nach Trinitatis | | | 11:00 | Gottesdienst op Platt (Lektoren Eickhoff und Tolckmitt) | 09:30 | Gottesdienst op Platt (Lektoren Eickhoff und Tolckmitt) | | |
| 19. September Donnerstag | 18:30 | Meditative Andacht  | | | | | 19:30 | Kulturgottesdienst (P. Schwarz) |
| 22. September 17.So.nach Trinitatis | 11:00 | Gottesdienst op Platt mit Gemischter Chor (Lektoren Eickhoff und Tolckmitt) | | | | | 09:30 | Gottesdienst op Platt (Lektoren Eickhoff und Tolckmitt) |
| 29. September 18.So.nach Trinitatis | 10:00 Regionaler Gottesdienst zum Tag der Regionen in der Stiftskirche Bassum mit Taufen mit den Posaunenchören Bassum und Nordwohldede (Pn. Kopmann) | | | | | | | |
| 06. Oktober Erntedank | 11:00 | Gottesdienst (P. Schwarz)  | 11:00 | Gottesdienst (P. Henckel)  | 10:00 | Gottesdienst auf dem Hof Iburg in Stüren 19 (Pn. Kopmann) | 09:30 | Gottesdienst (P. Henckel)  |
| 10. Oktober Donnerstag | | | 19:30 | Kulturgottesdienst (P. Schwarz) | | | | |
| 13. Oktober 20.So.nach Trinitatis | 18:00 Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Frauen-Sonntag, Kirche Nordwohldede (Team) | | | | | | | |
| 17. Oktober Donnerstag | 18:30 | Meditative Andacht  | | | | | | |
| 20. Oktober 21.So.nach Trinitatis | | | 11:00 | Gottesdienst (Lektorin Holtorf) | 09:30 | Gottesdienst (Lektorin Holtorf) | | |

Gottesdienste in der Region

Gottesdienste in der Region

| | Bassum | | Neubbruchhausen | | Nordwohldede | | Sudwalde | |
|---|---|---|-----------------|---|--------------|--|----------|---|
| 26. Oktober Samstag | 14:30 | Tauf-Gottesdienst (Pn. Kopmann) | | | | | 17:00 | Silberne Konfirmation (Pn. Kopmann)  |
| 27. Oktober 22. So. nach Trinitatis | 11:00 | Diamantene Konfirmation (P. Schwarz)  | | | | | 10:00 | Jubelkonfirmation 50+ mit Singkreis (P. Henckel)  |
| 31. Oktober Reformationstag | 11:00 | Gottesdienst mit School House 7 (P. Henckel) | | | | | 18:00 | Gottesdienst (Lektorin Eickhoff, Pr. Runge) |
| 03. November 23. So. nach Trinitatis | 18:00 Regionaler Gottesdienst zum Hubertusfest auf dem Kirchplatz in Nordwohldede (Pn. Kopmann) | | | | | | | |
| 07. November Donnerstag | 18:30 | Meditation  | | | | | | |
| 10. November Drittletzter So. n. T. | 11:00 | Gottesdienst (P. Schwarz) | | | 18:00 | Taizé-Gottesdienst (Team) | 09:30 | Gottesdienst (P. Schwarz) |
| Andacht zu St. Martin | 17:00 | 11. November Andacht zu St. Martin in der Katholischen Kirche (Pn. Kopmann) | | | 16:30 | 15. November Andacht zu St. Martin Kirchplatz, anschließend Umzug (Pn. Kopmann) | | |
| 17. November Volkstrauertag | 11:00 | Ökumenischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor (Pr. Runge) | 11:00 | Gottesdienst (P. Henckel) | 09:30 | Gottesdienst (Pr. Runge) | 09:30 | Gottesdienst (P. Henckel) |
| 21. November Donnerstag | 18:30 | Meditative Andacht  | | | | | | |
| 24. November Ewigkeitssonntag | 11:00 14:00 | Gottesdienst mit Totengedenken mit Posaunenchor (11:00 - Pn. Kopmann, 14:00 - Pr. Runge) | 11:00 | Gottesdienst mit Totengedenken (P. Henckel) | 09:30 | Gottesdienst mit Totengedenken (Pn. Kopmann) | 09:30 | Gottesdienst mit Totengedenken (P. Henckel) |
| Vorschau: | | | | | | | | |
| 01. Dezember 1. Advent | 14:30 | Familiengottesdienst zum Bassumer Advent (Pn. Kopmann) | | | 18:00 | Musikalischer Gottesdienst (Zur Einstimmung auf den Advent mit dem Chor) | 18:00 | Musikalischer Gottesdienst (Zur Einstimmung auf den Ad- vent mit dem Singkreis) (Lektorin Eickhoff) |

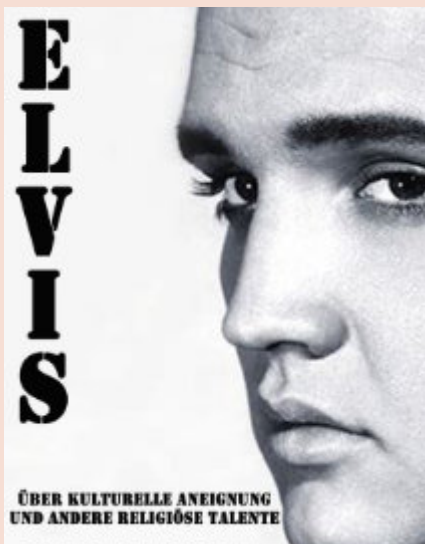


Herzliche Einladung zum Kulturgottesdienst in Sudwalde

am 19. September um 19:30 Uhr

Er war der Weiße mit der schwarzen Stimme. Und er war es, der mit der Musik der Schwarzen den großen Reibach machte: Elvis Presley, Ikone des Rock'n'Rolls.

Anhand des Lebens und Schaffens von Elvis Presley und anhand von biblischer Überlieferung soll im Kulturgottesdienst ohne Aufregung durchgespielt werden, was es mit der kulturellen Aneignung auf sich hat.

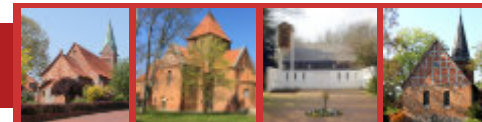


Herzliche Einladung zum 5. Kulturgottesdienst in Neubruchhausen

am 10. Oktober um 19:30 Uhr

Als Gott Mose in das Prophetenamt beruft, verspricht er ihm: „Ich werde euch herausführen aus diesem Lande in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fließen“. Diese beiden Versprechen werden im nächsten Kulturgottesdienst unter die Lupe genommen.

Zu Gast sind die Hannoveraner Sängerin Sabine Berkefeld und der Nienburger Pianist Erik Regul.



SPÄTSOMMERFEST

Beginn nach dem Gottesdienst um 12:30 Uhr. Ende gegen 17:00 Uhr

- *Konzert von der BigBand des Gymnasiums Syke und eine weitere Musikgruppe*
- *Spiele- und Kinderprogramm mit Hüpfburg und kleinen Spielen*
- *Zu Essen gibt es u.A. Gegrilltes, Obstkuchen und Eis*
- *Kirchenführungen um 14:00 und 15:30 Uhr*



TAG DER REGIONEN

29. SEP. | 10-18 UHR

IN BASSUM & ORTSCHAFTEN



„Gemeinsam regional denken“

Agenda21 #Bassum

www.bassum.de · www.tag-der-regionen.de

Tag der Regionen am Sonntag, 29.09.24 in Bassum

Viele Akteure in der Region Bassum zeigen am Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr was die Region zu bieten hat: Landwirte, Handwerker, Kulturschaffende, Gastronomen und Dienstleister engagieren sich zusammen mit Ortschaften, Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden für die Besonderheiten unserer Region. Am Tag der Regionen wollen wir die Menschen auf unsere regionalen Produkte und Dienstleistungen aufmerksam machen und ihre Vielfalt hervorheben. Das ausführliche Programm erscheint ca. 14 Tage vor dem Veranstaltungstag als Printversion und digital auf www.bassum.de

Gemeindeleben - Was war



Oben: Einführung des neuen Kirchenvorstandes am Pfingstsonntag. Foto: Reimer



Links: Gottesdienst auf dem Bovelmarkt an der Freudenburg Bassum mit der Band Bovelmusiküsse. Pastorin Sandra Kopmann hielt die Predigt.

Texte und Fotos: Ina Rapelovski



Am 04. August war Gottesdienst mit Mitarbeiter-Dankeschön-Fest. Es waren alle ehrenamtlich und beruflich tätigen Gemeindeglieder eingeladen. Viele sind gekommen und wurden im Gottesdienst gewürdigt. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und Eis mit Klönchnack. Ein schöner Nachmittag.

Gemeindeleben - Was war

Unser Küster Heino Raven wurde jetzt im Rahmen eines Gottesdienstes in sein neues Amt als Küsterfachberater der Landeskirche eingeführt.

Susanne Brise, Landespastorin für Ehrenamtliche im Haus kirchlicher Dienste in Hannover, segnete ihn in der Hildesheimer Michaeliskirche ein. Heino Raven ist damit Ansprechpartner für rund 550 Küsterinnen und Küster in der Landeskirche wenn sie Probleme oder Fragen rund um ihre Tätigkeit haben. Auch Kirchenvorstände berät er bei Bedarf. Er teilt sich diese Aufgabe mit Ulrike Busch. Auswirkungen auf seine Küstertätigkeit in unserer Kirchengemeinde hat diese neue Aufgabe nicht. „Es ist eine rein ehrenamtliche Tätigkeit. Die allermeisten Anliegen werde ich telefonisch erledigen können“, so Raven.



Es ist bereits Tradition, dass die Schützen des Vereins von 1848 während ihres Umzugs am Pfingstsonnabend einen Stopp am Gemeindehaus einlegen. In diesem Jahr wurde die große Gruppe wieder von Äbtissin Isabell von Kameke begrüßt, Pastorin Sandra Kopmann hielt eine kurze Andacht. Nach einem Umtrunk machte sich die große Gruppe zusammen mit den Berliner Fahنشwingern wieder auf, in Richtung Schützenplatz.

Texte und Fotos: Thorsten Runge



Gruppen und Kreise

Jugendgruppen

EC-Jugendgruppe 14-tägig montags, 18:00 Uhr, Gemeindehaus, Friederike Harries, Tel. 04241804975

Jugendtreff „Die Teamer“ 14-tägig dienstags, 18:00 Uhr, Gemeindehaus, Pn. Kopmann, Tel. 04249 4039996

Krankenhausbesuchsdienst

Grüne Damen dienstags, 9:00 Uhr, Valentin Wieczorek, Tel. 04241 8130290

Kirchenmusik

Bassumer Kantorei montags, 19:30 - 21:30 Uhr, Stiftskirche Kreiskantorin Réka-Zsuzsánna Fülöp

Bassumer Stiftsfinken dienstags, 15:30 - 16:15 Uhr, Gemeindehaus für Kinder von 5-7 Jahren, Kreiskantor Ralf Wosch

Bassumer Kinderkantorei dienstags, 16:30 - 17:30 Uhr, Gemeindehaus für Kinder von 8-12 Jahren, Réka-Zsuzsánna Fülöp

Bassumer Jugendkantorei dienstags, 17:30 - 18:30 Uhr, Gemeindehaus für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren Réka-Zsuzsánna Fülöp

Bassumer Posaunenchor dienstags, 20:00 - 21:30 Uhr, Gemeindehaus Ralf Wosch

Rainbow Gospelsingers mittwochs, 20:00-21:30 Uhr, Gemeindehaus Réka-Zsuzsánna Fülöp

Meditativer Tanz

4. **Mittwoch** im Monat, 18:15 - 20:00 Uhr Gemeindehaus, Anja Beckmann

Gruppen und Kreise

Senioren

Seniorentanzkreis 2. **Mittwoch** im Monat, 15:30 Uhr oder nach Absprache, Gemeindehaus, Hanna Brunner

Männer

Mauritiuskreis 1. **Donnerstag** im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr, Gemeindehaus, Georg Vogt

Spieleabend

Offener Bassumer Spieletreff 3. **Freitag** im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Mike Stelter, Tel. 01575 6595306

Ambulanter Hospizdienst

Amb. Hospizdienst **Begleitung - Beratung - Unterstützung** Marion Finke, Tel. 04241 922430

Sonstige Gruppen

Al-Anon montags, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Angehörige von Alkoholkranken 04241 979015 - Eva 01741993386 - Jutta

Trauercafé **jeden letzten Sonntag** im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr Am Kirchhof 4 (Gemeindehaus) Rena Meyer, Tel. 0157 57909114

Besuchsdienst **nach Absprache** Pn. Ines-Maria Kuschmann, Tel. 04241 8047889



Ein starkes Zeichen, das Mut macht

Der Kirchenkreis Syke-Hoya freut sich über die ungebrochene **Hilfsbereitschaft** seiner Mitglieder für Menschen in anderen Ländern. In Gottesdienst-Kollekten und Spendenaktionen im Kirchenkreis wurden im zurückliegenden Jahr **91.399,96 Euro** gesammelt für „**Brot für die Welt**“, das Hilfswerk der Evangelischen Kirche und Diakonie. „Das sind nur knapp 2.000 Euro weniger als im Vorjahr. In Zeiten, in denen in vielen Haushalten das Geld knapper geworden ist, ist es das ein starkes Zeichen, das Hoffnung gibt und Mut macht“, sagt Gunnar Bösemann, Pastor in Harpstedt und Beauftragter für „Brot für die Welt“ im Kirchenkreis Syke-Hoya. „Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützer*innen, die mit ihrer Spende ihre Nächstenliebe und Solidarität mit benachteiligten Menschen weltweit zum Ausdruck gebracht haben.“

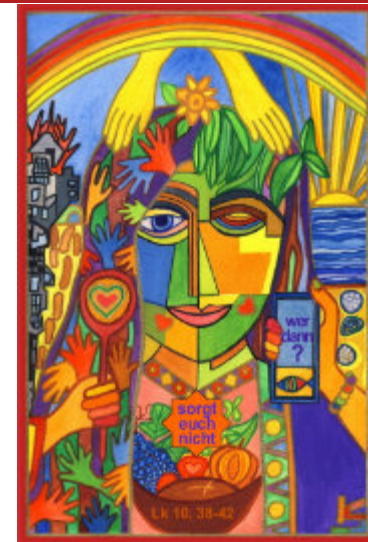
Neben Spenden und Kollekten aus den Kirchengemeinden erhielt „Brot für die Welt“ im vergangenen Jahr Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes und Drittmittel. „Das sind vor allem Gelder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)“, erklärt Denise Irmischer. Insgesamt standen dem Hilfswerk für seine Arbeit 331,5 Millionen Euro zur Verfügung – das waren

6,4 Millionen Euro weniger als 2022.

91 Prozent der Mittel – also 288 Millionen Euro – flossen direkt in Entwicklungsprojekte. Die restlichen 9 Prozent wurden für Werbe- und Verwaltungsaufgaben eingesetzt. Das unabhängige Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bewertet den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben des Hilfswerks an den Gesamtausgaben als „sehr niedrig“. „Das ist die beste zu vergebende Kategorie“, freut sich Gunnar Bösemann. „Und das ist uns auch wichtig. Für uns als Kirche ist es entscheidend, dass unser Hilfswerk nicht nur transparent und seriös mit den Spenden umgeht. Sondern auch dafür sorgt, dass die Unterstützung schnell und mit dem geringstmöglichen Kostenaufwand dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird.“



Ernährungssicherung ist das wichtigste Ziel des „Brot für die Welt“-Projekts im Dorf Chepsangor, Kenia. Nach der Ernte lagern



die Farmer Edwin und Mary Lagat den Mais auf ihrem Hof.

Foto: Jörg Böhling (Brot für die Welt)

.905 Projekte hat „Brot für die Welt“ im vergangenen Jahr weltweit gefördert. Der regionale Schwerpunkt der Arbeit liegt derzeit in Afrika. Die Projekte zielen auf den Erwerb von Bildung, praktischem Fachwissen, handwerklichen Fähigkeiten und Teilhabe ab; auf die Bekämpfung von Armut, Hunger, Ungerechtigkeit, Ausbeutung von Menschen und Natur sowie auf den Umgang mit den Folgen von Kriegen und Naturkatastrophen. In allen Angeboten geht es nicht darum, vor Ort Gelder zu verteilen, sondern darum, in den Ländern Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Maïke Hamacher und Miriam Unger

Foto unten: Mäusernte im Dorf Chepsangor: Familie Lagat arbeitet im „Brot für die Welt“-Projekt im Westen von Kenia mit. An den Erntetagen sind drei Generationen der Familie auf dem Feld.

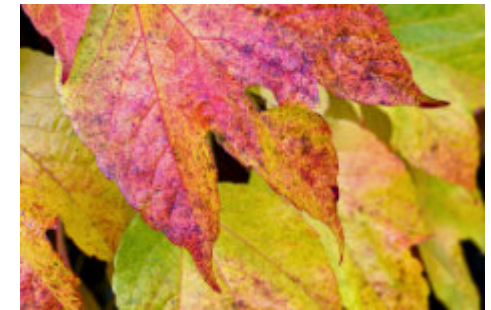
Foto: Jörg Böhling (Brot für die Welt)



Wer kümmert sich? – Frauensonntag am 13.10., 18:00 Uhr

Fürsorge für andere war traditionell schon immer eine Aufgabe der Frauen. Wie haben wir das heute geregelt? Im Gottesdienst zum Frauensonntag geht das Team Fragen und Anregungen aus der Bibel nach. Herzlich willkommen!

- **Einladung zur Mitarbeit an Interessierte: Das Treffen zur Vorbereitung findet statt am Montag, den 09. September, um 19 Uhr im Gemeindehaus, Nordwohlder Dorfstr. 20**
- **Gottesdienst zum Frauensonntag am 13. Oktober, 18 Uhr, für Frauen, Männer und Jugendliche. In der Nordwohlder Kirche**



Hucht & Lanitz
Beerdigungsinstitut 

Seit 1955 im Bestattungswesen und jetzt auch in Bassum.

Nutzen Sie unsere Unterstützung im Trauerfall.

- Kompetenz und Erfahrung seit 70 Jahren
- Ausgebildetes und geschultes Personal
- Kostenfreie Nutzung unseres Abmeldeassistenten zur Ab- oder Ummeldung von Versicherungen, Verbänden, Telefon, Wasser etc.
- Betreuung auch über die Beerdigung hinaus – Persönlich oder Online
- Informationsgespräche über Bestattungsarten
- Eigene Druckerei
- Bestattungsvorsorge
- Finanzielle Absicherung einer Beerdigung



Sulinger Straße 11 | 27211 Bassum | Telefon: 04241 / 6343909
www.bestattung-twistringen.de | Email: info@lanitz-twistringen.de



Transparenz-
Konzepte



VERMIETUNG 190
VERKAUF 190

unkompliziert - fix
DIEMAKLERIN 190.DE
0 4 2 4 1 - 9 7 0 2 3 7



GRABGESTALTUNG: Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratung und fachgerechte Ausführung
DAUERGRABPFLEGE: Individuelle Pflege Ihrer Grabstelle, fachgerecht und zuverlässig

**GÄRTNEREI
DUNEKACKE**
Harpstedter Str. 1 · 27211 Bassum
Tel. (0 42 41) 92 10 250
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 bis 13.00 Uhr +
14.00 bis 18.00 Uhr · Sa 8.30 bis 13.00 Uhr



www.baekerei-deiermann.de

**Deiermann's
Snack & Kaffee-Corner**
Das kleine Café an der Bremer Straße
Bremer Str. 51a 27211 Bassum
Tel.: 04241/2207

**Lindencafé am
Lindenmarkt**

Bahnhofstr.21 27211 Bassum
Tel.:04241/971656

Blumen & Pflanzen
HÖFENER

Inh. Thomas Höfener

☎ **04274/228**

Brümmerloher Weg 2 · 27259 Varrel
www.gartenbau-hoefener.de

**GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU**
GARTENPFLEGE
GÄRTNEREI
GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE



**lindenmarkt
apotheke**

Sophia Tenkhoff
Und ihr Team

Weil uns Ihre Gesundheit am Herzen liegt!

Lindenmarkt apotheke • Bahnhofstr. 19 • 27211 Bassum • Tel.: 04241 922422



Stein- und Bildhauerei
GRABOWSKI
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Am Ristedter Weg 2 | 28857 Syke

☎ **+49 (0) 4242 / 60 66 1**

✉ grabowski@steinmetz-syke.de

🌐 steinmetz-syke.de



Autohaus Orlikowski
IHR AUTOHAUS MIT HERZ

Autoverkauf · Service · Werkstatt
Einfach anders. Auffallend besser.



Syker Straße 45 · 27211 Bassum · www.orli-auto.de · 04241/2149



www.mein-companero.de



COMPANERO
IM MÜHLENQUARTIER
BETREUTES WOHNEN,
PFLEGEDIENST & TAGESPFLEGE

MÜHLENQUARTIER Bassum
Mühlenweg 14, 27211 Bassum
Tel.: (04241) 80 29 80



alles für Büro, Schule & Co.
Lindenmarkt | Bahnhofstraße 17 | 27211 Bassum
Tel.: 04241-2415

Wir planen und bauen für Sie
Individuell und sicher.



Ihr Dipl.-Ing. Architekt Jonas Kreis und das Team von 3K



3K architekten+ingenieure tel. 04241-6089555 info@3k-architekten.de Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1a, 27211 Bassum

Abschied individuell und liebevoll gestalten



Henning 
Bestattungen

Im Trauerfall begleitet das Team von „Henning Bestattungen“ beim Gestalten eines liebevollen und individuellen Abschieds. Vielleicht möchten Sie den Sarg oder die Urne ganz persönlich schmücken oder bemalen? Frau Henning und ihr Team unterstützen einfühlsam, tatkräftig, erfahren und ideenreich in allen Bestattungsangelegenheiten.

Weitere Infos: www.henning-bestattungen.de

Im Trauerfall:  0421 59 767 770

Individuelle Bestattungen und Trauerbegleitungen
Henning Bestattungen · Osterstr. 36 · 28199 Bremen



LERNEN
SIE UNS
KENNEN

WIR PLANEN UND BAUEN
IHR NEUES BAD – KOMPLETT!



DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

Bad | Heizung | Brennstoffzelle | PV-Anlagen

Syker Str. 56 J | 27211 Bassum | T: 04241 93140
Bahnhofstraße 5 | 28844 Weyhe-Kirchweyhe | T: 04203 8048800
Hauptstraße 33 | 28844 Weyhe-Leeste | T: 04203 8045470

carlcordes.de
cordes-bassum-dbg.de

Die besten Momente sind persönlich.

| | | |
|---|---|---|
| <h2>ULRICH M. GRÜTZNER</h2> <p>steinbildhauer und steinmetzmeister</p> | | <p>Dick 5 27211 Bassum Tel. 04241 4637</p> |
|  | <p>Wir bieten Ihnen: Sorgfältige Beratung Gewissenhafte Handwerksarbeit Maßvolle Preise</p> | |
| <p>Grabmale . Einfassungen . Liegeplatten</p> | | |



Dunkelheit kann Dunkelheit nicht vertreiben – nur Licht kann das.

Jedes Lebenslicht ist einzigartig und unverwechselbar.
So sollte auch der Abschied sein.
Gemeinsam realisieren wir Ihre individuellen Wünsche und stehen Ihnen bei, die Farben des Lebens wieder zu entdecken.

Wir sind an Ihrer Seite.

 Bestattungshaus
Schröder & Hillmann

Bahnhofstr. 36 – 27211 Bassum
Tel.: 04241 – 7808 / Fax: 04241 – 970034
info@bestattungen-bassum.de



Stövers
Landgasthaus
Hofküche und Kaffee-Stube

Feste feiern
Wir richten gerne Ihre private und geschäftliche Feier aus!

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
Samstag 11.00 – 22.00 Uhr
und nach Vereinbarung !

Gr. Henstedt 8, 27211 Bassum
www.stoevers-gasthaus.de Tel. 04241/2623

Impressum:

Im Auftrag des Kirchenvorstands herausgegeben vom

Redaktionsteam: Ina Rapelovski (V.i.S.d.P), Thorsten Runge,
Karin Rosenbaum.

E-mail: Bassumer.kirchenbote@googlemail.com

Layout und Satz: Karin Rosenbaum (info@kunstundkirche-kr.de)

Auflage: 2.500 Exemplare, **Druck:** „Die Drucker“, Syke

Der „Bassumer Kirchenbote“ liegt an folgenden Orten zum
Mitnehmen aus:

Albringhausen - Rastplatz am Denkmal

Apelstedt - Fa. Sündermann

Bassum - Bäckerei Deiermann - Bremer Straße, Café am
Lindenmarkt, Bäckerwagen, Bürgerservice - Alte Poststraße 14,
Gemeindehaus und Stiftskirche - Am Kirchhof 4,
Papier und Tinte, Seniorenberatungsstelle - Alte Poststraße 13,
Friedhof – Atrium, Eschenhäuser Straße 1a

Bramstedt – Göpel und Bäcker Meyer

Dimhausen – Bördehus und Bücherschrank am Rastplatz

Eschenhausen – Bücherschrank am Feuerwehrhaus

Groß Henstedt – Stöver's Landgasthaus

Groß Ringmar – Campingplatz und Tauschlädchen

Katenkamp – „Melkebock“

Nebruchhausen – Kirche und Bothes Verkaufsschrank

Schorlingborstel – Dorfgemeinschaftshaus

Wedehorn – Gasthaus Ellinghausen

Falls Sie ihn als **E-Mail-Ausgabe** erhalten möchten, schreiben Sie
bitte eine E-Mail an unser Gemeindebüro KG.Bassum@evlka.de.

Und selbstverständlich können Sie ihn **online** auf unserer

Homepage <https://kirche-bassum.wie-e.de> lesen, dort aber , aus
Datenschutzgründen, ohne die „Freud-und-Leid“-Seiten.

**Folgen Sie uns auf Facebook
und Instagram @kirche.bassum**



Unser Spendenkonto:

Kirchenamt Sulingen

Kreissparkasse Syke

IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06

BIC: BRLADE21SYK

+ Nennung der Kirchengemeinde

+ Verwendungszweck